
FDP Bad Vilbel

HAHN: DOTTENFELDER HOF GEHÖRT SEID 1968 ZU BAD VILBEL

13.03.2026

In einem Gespräch mit den Herren Peter und Martin Hollerbach wurde der heimische FDP Parteichef Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn daran erinnert, dass es die Hofgemeinschaft des Dottenfelder Hofes in der Niddaschleife nördlich von Bad Vilbel seit 1968 gibt. „Ich kam Weihnachten 1969 nach Dortelweil, da war der Dottenfelder Hof schon da,“ so der Liberale. Natürlich sei in der Zwischenzeit sehr vieles geschehen.

Insbesondere interessierte sich der Liberale für die zahlreichen Wege zur Verarbeitung und Vermarktung der selbst produzierten Lebensmittel. Peter und Martin Hollerbach als Verantwortliche für den Hofladen zeigten sich sehr zufrieden, man könne alle eigenen Produkte, auch den selbstgefertigten Käse und die Backwaren, für ehrliche Preise den Kunden anbieten. „Dabei hilft uns der großzügig geplante neue Hofladen sehr, dies ist ein sehr gutes Ambiente beim Ausschauen und Einkaufen,“ stellten die beiden Verantwortlichen für diesen Hofladen fest. Nach dem Umzug hatte man nunmehr dort das Hofcafé platzieren können, das sich großer Beliebtheit erfreut.

Natürlich sprach der FDP Kommunalpolitiker Hahn die Verkehrssituation an. Bewusst habe man im Dottenfelder Hof Verengungen eingebaut, damit die Straße sich nicht zur Abkürzung nach Dortelweil entwickelt. Man müsse sich gerade im Hofgelände auch vor Durchgangsverkehr schützen, da auch kleinere Kinder immer wieder auf dem Hof herumlaufen würden.

Mit großem Interesse nahm Hahn zur Kenntnis, dass der Dottenfelder Hof bereit sei, eigene Flächen für die Nidda Regulierung zum Tausch abzugeben. Aber natürlich wolle man auch an diesen Austauschflächen Eigentum erwerben, teilte Hahn abschließend mit.

?Letzter Indostand vor Kommunalwahl am Samstag ab 9.30 Uhr auf neuer Mitte

?Am vergangenen Samstag haben die Freien Demokraten auf ihrem Infostand von den vorbeigehenden Bürgern erfahren wollen, ob sie mit der Informationsarbeit der Stadt Bad Vilbel zufrieden sind. Als Bereich haben sie sich die Finanzen herausgenommen. „Wir waren nicht überrascht, dass sich ein derart klares Bild für mehr Transparenz ergeben hat. 35 der Teilnehmer haben sich dafür ausgesprochen, bei den Haushaltsthemen nachzuhaken. 28 Bürger haben sich mit dem derzeitigen Zustand zufrieden,“ berichtet der FDP Parteichef Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn.

„Wir werden deshalb auch in der kommenden Legislaturperiode wert darauf legen, dass die Mentalität der Hinterzimmerpolitik endgültig beendet wird, hoffentlich als wesentlicher Teil der Regierungsverantwortung, oder aber mit vielen gezielten Initiativen im Parlament,“ ergänzte die FDP Spitzenkandidatin Anja Nina Kramer.

Insgesamt war unsere Idee sehr zielführend, nicht einfach nur einen Infostand zu präsentieren, sondern auch immer ein besonderes Thema aufzurufen. „Mit unserer Entenaktion haben wir auf die sich immer wieder herauszögernden Entscheidung beim Hallenbad hingewiesen. Das hat immerhin zur Folge, dass noch vor der Kommunalwahl die Baugenehmigung fertig ist. Ob das jetzt auch gebaut wird, werden wir sehen,“ so die beiden FDP Kommunalpolitiker Kramer und Hahn. Sie erinnerten daran, dass es vor 10 Jahren ein grosses Transparent zur Eröffnung der Thermen gab, das nach der Kommunalwahl stillschweigend entfernt wurde.

Am kommenden Samstag wird die FDP wieder auf der Neuen Mitte präsent sein!